Alexander Lukas

Winterbirne







Herkunft: Die Sorte wurde um 1870 in Frankreich gefunden

Pflückreife: Ende September bis Oktober

Genussreife: ab November

Haltbarkeit: bis Dezember

Die Frucht ist groß bis sehr groß, stumpfkegelförmig mit leicht fettiger Fruchtschale. Die anfangs grasgrünen Früchte färben sich später gelbgrün und haben sonnenseits meist einen hauchartigen, orangefarbigen Überzug. Das Fleisch ist saftig, schmelzend und süß.

Blüte:

früh bis mittelfrüh blühend und frostempfi ndlich, schlechter Pollenspender

Eigenschaften des Baumes:

Die Birne verlangt tiefgründigen, mittelschweren bis leichten Boden und eine windgeschützte warme Lage. In raueren Gegenden nur als Wandspalier geeignet. Ertrag mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig. Ziemlich widerstandsfähig gegenüber Schädlingen.

Eignung:

sehr gute, großfrüchtige Winterbirne für Tafelgebrauch und Konservierung